Presseinformation

27. M rz 2006

3. „KiJuBu“ im Kulturbezirk St. Pölten

Kinder- und Jugendbuchfestival ab 29. März

Nach den großen Erfolgen der letzten Jahre steht der Kulturbezirk St. Pölten mit Festspielhaus, NÖ Landesmuseum, NÖ Landesbibliothek und ORF Niederösterreich auch heuer wieder für fünf Tage ganz im Zeichen der Kinder- und Jugendliteratur. Das mittlerweile 3. „KiJuBu“ findet diesmal von Mittwoch, 29. März, bis Sonntag, 2. April, statt und weist bereits im Vorfeld eine sehr hohe Auslastung auf. Geboten wird alles rund um das Buch: Lesungen, Workshops, Theater, Kreativ-Stationen, Kino und vieles mehr; die offizielle Eröffnung wird am 29. März um 10 Uhr im Festspielhaus vorgenommen.

Lesungen gibt es u. a. mit Georg Bydlinski, Paulus Hochgatterer, Antje Hochholdinger und Renate Welsh. Workshops zu verschiedenen Themen bieten etwa Zdenka Becker, Renate Habinger, Christoph Rabl und das Kulturvermittlungsteam des Landesmuseums. Mit Theaterproduktionen gastieren heuer das Theater Heuschreck („Kunterbunt geht’s rund“), das Theater Schneck + Co. („Die Omama im Apfelbaum“), Die Stachelbären („Du bist anders“) und das Trittbrettl („Narbengesicht oder Der zur Sonne ging“).

Das Bilderbuchkino widmet sich heuer Filmen nach Kinderbüchern von Astrid Lindgren. Dazu kommen eine Astrid Lindgren-Ausstellung der Schwedischen Botschaft sowie das Leselabyrinth, ein neu geschaffener Spielparcours der Initiative „Kreativ in NÖ“ und der niederösterreichischen Buchklubs. Im „KiJuBu“-Laden wiederum werden Klassiker, Bestseller und Neuerscheinungen auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendliteratur angeboten. Erstmals tritt dabei übrigens auch Malamu, das Maskottchen des Landesmuseums, in Buchform in Erscheinung: „Keiner ist wie Malamu“ lautet der Titel der Neuerscheinung aus der Feder Fridolin Reinagls.

Nähere Informationen und das detaillierte Programm bei der „KiJuBu“-Hotline unter 02742/90 80 90-155, e-mail info@kulturbezirk.at und www.kijubu.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at